

Wissenschaftliche Studie zur Therapie bei Pornografie-Sucht Teilnehmende gesucht!

Ziel von PornLoS:

Erprobung verschiedener therapeutischer Ansätze bei der Pornografie-Nutzungsstörung

Ab wann wird Pornografiekonsum zur Pornografie-Nutzungsstörung?

Eine Pornografie-Nutzungsstörung kann sich sehr individuell darstellen. Hinweise darauf, dass eine Pornografie-Nutzungsstörung vorliegt, können sein:

- **Kontrollverlust** (z.B. viel länger schauen als geplant, Pornografie schauen, obwohl man eigentlich nicht schauen wollte)
- **Negative Konsequenzen in wichtigen Lebensbereichen** wie dem Beruf, der Familie oder der Partnerschaft (z.B. Konflikte, häufiges Zuspätkommen)
- **Beeinträchtigungen** oder **Leiden** auf Grund der Konsequenzen

Unser Angebot

- Ausführliche Diagnostik über etablierte Fragebögen und ein klinisches Interview
- Angebot einer ambulanten Behandlung bei niedergelassenen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Kosten werden durch Mittel des Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses übernommen
- Anmeldung ab sofort
- Start der Therapien: Anfang 2024

Studienstandorte

- **Hessen:** Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg
- **Rheinland-Pfalz:** Mainz, Landau, Trier
- **Saarland:** Saarbrücken

Bin ich betroffen?

Auf unserer Homepage finden Sie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Kooperationszentren sowie ausführliche Informationen zur Studie und einen anonymen Selbsttest, der Ihnen Hinweise geben kann, ob Sie selbst betroffen sind.

www.pornlos.de



Impressum